

In seinen Romanen beschreibt Theodor Fontane eine Gesellschaft, die durchdrungen ist von einem Gefühl der Unsicherheit angesichts der wechselseitigen Relativierung konkurrierender ethischer und religiöser Orientierungsangebote. Viele seiner Figuren, und nicht nur der alte Stechlin, sind dazu übergegangen, hinter alles ein Fragezeichen zu setzen, denn unanfechtbare Wahrheiten scheint es nicht mehr zu geben; alles ist nur „Abkommen auf Zeit, Alles jeweiliger Majoritätsbeschluß; Moral, Dogma oder Geschmack, Alles schwankt“.

In dieser Krisensituation scheint das große Projekt der europäischen Aufklärung, das Streben nach einer vernunftgeleiteten Einrichtung der menschlichen Verhältnisse, zum Erliegen gekommen zu sein. Die Anerkennung der zeitlichen und sozialen Bedingtheit aller Wahrheiten entzieht der Vorstellung einer durch Kritik, Dialog und Erziehung schrittweise sich entfaltenden Vernunftordnung den Boden. Das Vertrauen in die Tragfähigkeit und relative Berechtigung bestehender Normsysteme lässt alle Versuche überflüssig erscheinen, die jeweiligen Geltungsansprüche kritisch zu hinterfragen.

Aber ist diese fundamentale Aufklärungsskepsis tatsächlich in Fontanes Texten zu spüren? Oder weiß er im Gegenteil das Erbe der Aufklärung produktiv zu nutzen, etwa in der Kritik an dogmatischer Versteifung, in der Ablehnung von Absolutheitsansprüchen und in der Kultivierung der dialogischen Praxis?

Das Symposium widmet sich den komplexen und mitunter verschlungenen Bezügen zwischen Fontanes Werk und dem Zeitalter der europäischen Aufklärung. Dieses bisher nur unzureichend aufgearbeitete Beziehungsgeflecht soll vor einem breiten Hintergrund und unter Berücksichtigung inner- wie außerliterarischer Faktoren durchleuchtet werden.

Allseits Theodor Fontane: 1819–2019



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Gefördert von der Theodor Fontane Gesellschaft

Konzeption und Organisation

Dr. Matthias Grüne
(Universität Leipzig, Universität Wuppertal)

Dr. Jana Kittelmann
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Veranstaltungsort

Bibliotheca Albertina
Vortragssaal
Beethovenstr. 6
04107 Leipzig

Weitere Informationen

<https://fontane-gesellschaft.de>

Anmeldung

Per Email:
jana.kittelmann@izea.uni-halle.de

„Ach, die Wahrheit“ Theodor Fontane und das Erbe der Aufklärung

Symposium zum
200. Geburtstag des
Dichters

12.–13. April 2019
Leipzig, Vortragssaal der
Bibliotheca Albertina

Freitag, 12. April 2019

13:30 **Begrüßung und Einführung**
Matthias Grüne, Jana Kittelmann

Sektion I

Moderation Matthias Grüne

14:00 Hubertus Fischer
Leibniz Universität Hannover
„... und spielt sich trotzdem auf Aufklärung und Liberalismus aus“ – Philosophisch-Politisches bei Fontane

14:45 Christian Helmreich
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
„Comme philosophe“? Fortschrittsgedanke und Fortschrittsskepsis in Fontanes späten Romanen

15:30 Kaffeepause

Sektion II

Moderation Martin Dönike

16:00 Dirk Oschmann
Universität Leipzig
Freiheit bei Fontane

16:45 Leonhard Herrmann
Universität Leipzig
„Freiheit“, wiederholte Botho“ Das Trauerspiel des Bürgertums bei Lessing und Fontane

17:30 Kaffeepause

Abendvortrag

18:00 Roland Berbig
Humboldt-Universität zu Berlin
Fontane – Aufklärer, Erklärer, Verklärer?

Samstag, 13. April 2019

Sektion III

Moderation Mike Rottmann

9:15 Monika Ritzer
Universität Leipzig
Wahrheit oder Wahrnehmung? Positionen der Erkenntniskritik in Naturwissenschaft und Philosophie (1860–1890) und die Modifikationen realistischen Schreibens bei Fontane, Meyer und Raabe

10:00 Anett Lütteken
Universität Bern
„Und möchten wir von der entkirchlichten Zeit / Auch nicht das Gute missen...“ – Glaubensdinge des 18. und 19. Jahrhunderts im Werk Theodor Fontanes

10:45 Kaffeepause

Sektion IV

Moderation Christian Helmreich

11:15 Jana Kittelmann
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Geselligkeitskonzepte bei Fontane

12:00 Sophia Wege
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Das Maß der Dinge. Zur Funktion der Homöopathie in „Unwiederbringlich“

12:45 Mittagsimbiss

Samstag, 13. April 2019

Sektion V

Moderation Aleksandra Ambrozy

14:00 Iwan-Michelangelo D'Aprile
Universität Potsdam
Autodidaxe und populäre Medien bei Fontane

14:45 Carmen Aus der Au
Universität Zürich
Die Kunstbeschreibung Fontanes im Vergleich mit der Kunstbeschreibung der Aufklärung

15:30 Mike Rottmann
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Aufklärendes Lesen? – Zur jüdischen Rezeption Fontanes

16:15 **Abschlussdiskussion**

18:00 **Zwischen den Zeiten.
Fontane im Gespräch mit der Aufklärung**
Szenische Lesung von Studierenden der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Weinbar *Schwalbennest*, Moritzbastei,
Kurt-Masur-Platz 1, 04109 Leipzig
